

Collafil**Neue Möglichkeiten der Herstellung und Anwendung
eines resorbierbaren Nahtmaterials von absoluter Sterilität**

Dr. Bernd Braun, Dr. Emil Braun und Dr. med. habil. Franz Niedner

Die Autoren legen in dieser Arbeit ihre Ergebnisse über ein neues chirurgisches Nahtmaterial vor, welches jetzt unter dem Namen „Collafil“*) in den Handel gebracht wird. Sie legen einleitend dar, wie die Geschichte der Chirurgie von ihren Anfängen an bis heute mit der Frage des chirurgischen Nahtmaterials verbunden ist. Da das bisherige Ausgangsmaterial für die Herstellung von resorbierbaren Fäden der Hammeldarm war, der von Natur aus in hohem Grade unsteril ist, hat die Frage der Sterilisation bei der Katgutfabrikation immer eine hervorragende Rolle gespielt. Eine Unzahl von Sterilisationsverfahren ist vorgeschlagen und zum Teil angewandt worden.

1. Verfahren, die auf der bakteriziden Wirkung chemischer Elemente bzw. organischer oder anorganischer Verbindungen beruhen.
2. Verfahren, welche die Keimtötung auf physikalischem Wege durch Bestrahlung, sei es durch Ultraviolett-, Röntgen- oder neuerdings auch durch Kathodenstrahlen bzw. durch Wärmeeinwirkung oder Ultraschall zu erreichen versuchen.
3. Verfahren, die die beiden ersten in sich vereinigen und die bakterizid wirkenden chemischen Elemente oder Verbindungen bei erhöhten Temperaturen zur Anwendung bringen.

Die Autoren erörtern eingehend die Katgut-Fabrikation und ihre Fehlerquellen. Sie stellen heraus, daß die Katgutfabrikation von einem Naturstoff als Rohmaterial abhängig ist, der zum größten Teil aus Spanien, Portugal, Australien oder USA importiert werden muß, da nur Hammeldärme dieser Provenienzen zu einem befriedigenden Endprodukt führen. Die Bearbeitung der Därme von der Schlachtung an über die Trocknung bis zum fertigen Nahtmaterial wird ausführlich besprochen. Es wird darauf hingewiesen, daß schon bei dieser Vorbereitung des Ausgangsmaterials für die Katgutfabrikation viele Fehlermöglichkeiten bestehen, die unter Umständen das Fertigprodukt beeinträchtigen können.

Die Herstellung des neuen Nahtmaterials Collafil hat dagegen viele Vorteile, die von den Autoren herausgestellt werden. Als Ausgangsmaterial für die Collafil-Herstellung werden die Beugesehnen von Rindern verwendet, die unmittelbar nach der Schlachtung gesammelt und eingefroren werden und in

*) Hersteller: *B. Braun*, Melsungen.